

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1908-1909**

23.10.1908

## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 23. Oktober 1908.

14. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

# Die Rabensteinerin.

Schauspiel in vier Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Szene gesetzt von Otto Kienischer.

### Personen:

Hilpold Jeronimus, Ritter von Rabenstein	Felix Baumbach.
Herfabe, seine Tochter	Edith Delcamp.
Dietburg, Witfrau von Nyswang, seine Schwester	Margarete Pir.
Bartolme Welfer, } Großknecht und Patrizier von Anton Welfer, } Augsburg	Carl Dapper.
Felicitas, aus dem Hause Grander, Bartolmes Frau	Wilhelm Kempf.
Bartolme Welfer (der junge), Bartolmes und Felicitas Sohn	Marie Frauenberjer.
Ursula, aus dem Hause Welfer in Nürnberg, des jungen Bartolme Braut	Ernst Neues.
Georg von Brenberg, Stadtvogt von Augsburg	Uttile Buday.
Baumkircher, } Patrizier in Nürnberg, Begleiter der Schold Weider, } Ursula Welfer	Josef Mark.
Afra, eine alte Dienerin im Hause Welfer	Etto Kienischer.
Der Rannemacher,	Max Schneider.
Der Bestohle,	Christine Friedlein.
Der Schwärze,	Wilhelm Woffermann.
Der Feischhand,	Walter Kerth.
Der Henker von Augsburg	Hugo Höder.
Ein Welferscher Kriegsmann	Herm. Kestelträger.
Ein Augsburgischer Stadtknecht	August Schmitt.
Der Kerkermacher	Hugo Bauer.
Welfersche Kriegerleute, Männer und Frauen von Augsburg.	Adolf Bodenmüller.
	Ernst Golde.

Zeit: Sechszehntes Jahrhundert. Ort: Erster und dritter Akt Burg Waldstein zwischen Augsburg und Nürnberg. Zweiter und vierter Akt: Augsburg.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 11—1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

## Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balkon: 1. Abt. „A 5.—, Sperrsitze: 1. Abt. „A 4.— usw.

Unpäßlich: Käthe Warmeröperger. Krank: Julia Hofmann-Bickfeld.

Die Zurücknahme von gelben Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden.

Damit an den Kassen durch Wechselschein kein Kaufverbot entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Besetzung beim Verlassen des Saales die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich werden auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

## Spielplan.

Samstag, den 24. Oktober: 13. B. Zum erstenmal: **Die Glücklichen.** (Uraufführung).

Sonntag, den 25. Oktober: 13. C. **Tannhäuser.**

Donnerstag, den 29. Oktober: 4. Vorstellung außer Abonnement. Zum Besuche der Hoftheaterpensionsanstalt: **Der Zigeunerbaron.**